



Selbständige
Evangelisch-Reformierte Kirche
H E I D E L B E R G

*Liturgie für den Gottesdienst
am Tag des Herrn
D.v. Sonntag, den 30. April 2017
10.45 Uhr*

Liturgie für den Tag des Herrn

Sonntag, den 30. April 2017

ZUR VORBEREITUNG:

Die Anbetung Gottes ist die höchste Bestimmung des Menschen. Doch von Natur aus, d. h. als Sünder, wissen wir nicht, wie wir Gott richtig anbeten sollen. Denn *»Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten«* (Joh 4,24). Früher war die Anbetung Gottes an bestimmte äußerliche Orte (Sinai, Jerusalem), Gebäude (Stiftshütte, Tempel) und Riten gebunden. Doch Gott will geistlich und gemäß der Wahrheit der Heiligen Schrift angebetet werden. Wir beten nicht mehr an einem heiligen Ort an, wie dem Berg Sinai. Wenn wir kommen, um den Herrn in seinem Heiligtum anzubeten, sind wir *»nicht zu dem Berg gekommen, den man anrühren konnte«, sondern wir kommen »zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu Zehntausenden von Engeln, zu der Festversammlung und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel angeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten, und zu Jesus, dem Mittler des neuen Bundes, und zu dem Blut der Besprengung, das Besseres redet als das Blut Abels.«* Und deshalb fordert Gott uns auf, wenn wir kommen ihn anzubeten: *»Habt acht, dass ihr den nicht abweist, der redet!«* Gott redet zu uns im Gottesdienst – durch den Mund der Apostel und Propheten in der Heiligen Schrift, insbesondere aber durch die Verkündigung dieses Wortes Gottes. Und so wollen wir Gott anbeten, wie es ihm gebührt – *»mit Scheu und Ehrfurcht!«* Und wir wollen nicht vergessen: *»Unser Gott ist ein verzehrendes Feuer!«* (vgl. Hebr 12,18-29).

Möge Gott die Ehre bekommen in der Gemeinde
durch unseren heutigen Gottesdienst!

*»Ihm sei die Ehre in der Gemeinde in Christus Jesus,
auf alle Geschlechter der Ewigkeit der Ewigkeiten! Amen.«*
(Eph 3,21)

»Mache dich bereit, deinem Gott zu begegnen, Israel!«
(Amos 4,12)



**RUF ZUR ANBETUNG:****RÖMERBRIEF 5,6-8**

»Christus ist, als wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben. Nun stirbt kaum jemand für einen Gerechten; für einen Wohltäter entschließt sich vielleicht jemand zu sterben. Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.«

VOTUM:**PSALM 124,8**

Alle: »Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.«

GRUSS GOTTES:**2. KORINTHERBRIEF 13,13****LOBPREIS:****FALTBLATT**

»Dir, dir, o Höchster, will ich singen«, Str. 1-3

ANRUFUNG DES HERRN**LOBPREIS:****PSALTER**

Psalm 8, Str. 4, 5 & 9

GEMEINSAMES SÜNDENBEKENNTNIS:**NACH RÖMER 7**

»Herr, dein Gesetz ist heilig, und das Gebot ist heilig, gerecht und gut. Das Gesetz ist geistlich; wir aber sind fleischlich, unter die Sünde verkauft. Wir tun nicht, was wir wollen, sondern was wir hassen, üben wir aus. Wenn wir aber das tun, was wir nicht wollen, stimmen wir dem Gesetz zu und sagen, dass es gut ist. Jetzt aber vollbringen nicht mehr wir das alles, sondern die Sünde, die in uns wohnt. Denn wir wissen, dass in uns, in unserem Fleisch, nichts Gutes wohnt. Das Wollen ist zwar bei uns vorhanden, aber das Vollbringen des Guten gelingt uns so oft nicht. Denn wir tun nicht das Gute, das wir wollen, sondern das Böse, das wir nicht wollen, das tun wir. Herr, wir haben Lust an Deinem Gesetz nach dem inneren Menschen. Wir sehen aber ein anderes Gesetz in unseren Gliedern, das gegen das Gesetz unserer Gesinnung streitet und uns gefangennimmt unter das Gesetz der Sünde, das in unseren Gliedern ist. Wir elende Menschen! Wer wird uns erlösen von unserem Todesleib? Wir danken Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! Amen.«

ZUSPRUCH DER VERGEBUNG**LOBPREIS:****PSALTER**

Psalm 130, Str. 1, 2 & 4

GEBET ZUR ERLEUCHTUNG

SCHRIFTLESUNG:

RÖMEROBRIEF 3,10-18

PREDIGT:

PASTOR SEBASTIAN HECK

»Sündhaft durch und durch«

(verschiedene Texte)

1. Teil der Reihe »Die Fünf Punkte des Calvinismus«

ANTWORTGESANG:

FALTBLATT

»Nun freut euch, lieben Christen g'mein«, Str. 1, 2, 6 & 7

BEKENNTNIS DES GLAUBENS:

HEIDELBERGER KATECHISMUS

Frage 6: »Hat denn Gott den Menschen so böse und verkehrt erschaffen?

»Nein. Gott hat den Menschen gut und nach seinem Ebenbild erschaffen, das bedeutet: wahrhaft gerecht und heilig, damit er Gott, seinen Schöpfer, recht erkenne, von Herzen liebe und in ewiger Seligkeit mit ihm lebe, ihn zu loben und zu preisen.«

Frage 7: »Woher kommt denn diese böse und verkehrte Art des Menschen?«

»Aus dem Fall und Ungehorsam unserer ersten Eltern Adam und Eva im Paradies. Da ist unsere Natur so vergiftet worden, dass wir alle von Anfang an Sünder sind.«

Frage 8: »Sind wir aber so böse und verkehrt, dass wir ganz und gar unfähig sind zu irgendeinem Guten und geneigt zu allem Bösen?«

»Ja, es sei denn, dass wir durch den Geist Gottes wiedergeboren werden.«

DAS GESETZ GOTTES:

»DEKALOG«

»Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus der Knechtschaft geführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.

Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis von Gott machen.

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.

Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Du sollst nicht töten.

Du sollst nicht ehebrechen.

Du sollst nicht stehlen.

Du sollst kein falsch Zeugnis reden gegen deinen Nächsten.

Du sollst nicht begehren, was deinem Nächsten gehört. Amen.«





FÜRBITTE & UNSER VATER

LIZENTIAI RAPHAEL SCHUSTER

KOLLEKTE

SCHLUSSGESANG:

FALTBLATT

»Nun danket all und bringet Ehr«, Str. 1, ...4, 6 & 8

SEGEN & SENDUNG:

4. MOSE 6,24-26

»DIR, DIR, O HÖCHSTER, WILL ICH SINGEN «

1. Dir, dir, o Höchs-ter, will ich sin-gen, denn wo ist
Dir will ich mei-ne Lie-der brin-gen; ach gib mir

C#m Bb E A E Bb E E A B#m

doch ein sol-cher Gott wie du?
dei-nes Geis-tes Kraft da-zu, dass ich es tu im Na-men

E A C#m D A D E A

Je-su Christ, so wie es dir durch ihn ge-fäl-lig ist.

2. Zieh mich, o Vater, zu dem Sohne,
damit dein Sohn mich wieder zieh zu dir;
dein Geist in meinem Herzen wohne
und meine Sinne und Verstand regier,
dass ich den Frieden Gottes schmeck und fühl
und dir darob im Herzen sing und spiel.

3. Verleih mir, Höchster, solche Güte,
so wird gewiß mein Singen recht getan;
so klingt es schön in meinem Liede,
und ich bet dich im Geist und Wahrheit an;
so hebt dein Geist mein Herz zu dir empor,
dass ich dir Psalmen sing im höhern Chor.





»NUN FREUT EUCH, LIEBEN CHRISTEN G'MEIN«



1. Nun freut euch, lie - ben Chris - ten g' mein, und lasst uns fröh - lich sprin - gen,
dass wir ge - trost und all in ein mit Lust und Lie - be sin - gen,



was Gott an uns ge - wen - det hat und sei - ne sü - ße Wun - der - tat;



gar teu'r hat er's er - wor - ben.

2. Dem Teufel ich gefangen lag,
Im Tod war ich verloren,
Mein Sünd mich quälet Nacht und Tag,
Darin ich war geboren;
Ich fiel auch immer tiefer drein,
Es war kein Guts am Leben mein,
Die Sünd hat mich besessen.

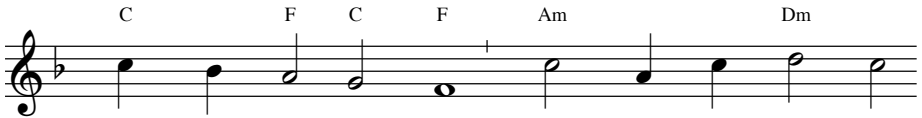
6. Der Sohn dem Vater ghorsam ward,
Er kam zu mir auf Erden
Von einer Jungfrau rein und zart,
Er sollt mein Bruder werden.
Gar heimlich führt er sein Gewalt,
Er ging in meiner armen Gestalt,
Den Teufel wollt er fangen.

7. Er sprach zu mir: Halt dich an mich,
Es soll dir jetzt gelingen;
Ich geb mich selber ganz für dich,
Da will ich für dich ringen;
Denn ich bin dein und du bist mein,
Und wo ich bleib, da sollst du sein,
Uns soll der Feind nicht scheiden.

»NUN DANKET ALL UND BRINGET EHR«



1. Nun dan - ket all und brin - get Ehr, ihr
4. der, ob wir ihn gleich hoch be - trübt, doch



1. Men - schen in der Welt, dem, des - sen Lob der
4. blei - bet gu - ten Muts, die Straf er - lässt, die



1. En - gel Heer im Him - mel stets ver - meld't.
4. Schuld ver - gibt und tut uns al - les Guts.

5. Er gebe uns ein fröhlich Herz,
erfrische Geist und Sinn
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz
ins Meeres Tiefe hin.

6. Er lasse seinen Frieden ruhn
auf unserm Volk und Land;
er gebe Glück zu unserm Tun
und Heil zu allem Stand.





PREDIGTGLIEDERUNG & NOTIZEN:

1. Gut geschaffen in Adam

2. Gefallen in Adam

3. Wiederhergestellt in Adam







Selbständige
Evangelisch-Reformierte Kirche
H E I D E L B E R G

Gemeindeadresse und Pastorat:

SERK Heidelberg:

Bergheimer Straße 147
69115 Heidelberg
Tel: 06221/7194958

Webseite:

www.serk-heidelberg.de

Kirchenrat:

Sebastian Heck (Pastor)	Raphael Schuster (Ältester)
Tel: 06221/7194958	Mobil: 0178/4064851
info@serk-heidelberg.de	rschuster@serk-heidelberg.de

Heidelberger Konferenz für Reformierte Theologie:

www.heidelbergerkonferenz.info

Bankverbindung für Spenden:

Verein für Reformation in Deutschland e.V.
IBAN: DE50662900000057680504
BIC: VBRADE6K